Maike Schön mit persönlicher Bestleistung über 5000 Meter bei den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften in Ulm

Bei den 114. Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften, welche von 25. bis 27. Juli im Donaustadion Ulm stattfanden, hielten zwei Vereine aus dem Kreis, LAZ Puma Rhein-Sieg (LAZ) und LG Meckenheim (LGM), ihre „Fähnchen“ in den läuferischen Wettbewerbswind. Während das LAZ bei den Männern und Frauen sich mit der Konkurrenz maß, ging die LGM bei den weiblichen U20 in der Staffel in einer Startgemeinschaft mit Brühl und Glessen an den Start.

Leider reichte es für keinen der Kreisstarter für eine finale Platzierung auf dem Treppchen, aber immerhin konnte Maike Schön vom LAZ über die 5000m bei den Frauen mit einer Zeit von 16:48,74min. eine persönliche Bestleistung erzielen und erreichte damit immerhin den zehnten Rang. Der Sieg in dieser Disziplin ging erwartungsgemäß (?) an Sabrina Mockenhaupt von der LG Sieg mit einer Zeit von 15:49,63min.

Bei den Männern kam Christian Heimann (LAZ) im Finale über die 400m Hürden mit einer Zeit von 51,53s auf den sechsten Platz. Über die doppelte Distanz auf der Flachstrecke kam Vereinskamerad Patrick Müller in einer Zeit von 1:53,44min. in seinem Vorlauf zwar auch auf einen sechsten Platz, belegte damit in der Endabrechnung aber den 17. Rang. Über die 4x400m bei den Männern belegte das LAZ-Quartett aus Patrick Müller, Marius Ulrich, Thorben Juschka und Christian Heimann mit einer Zeit von 3:17,71min. den dritten Platz im ersten Zeitendlauf, was im Gesamtergebnis den neunten Platz ergab.

Bei den weiblichen Jugendlichen U20 belegte das Quartett der Startgemeinschaft Meckenheim-Brühl-Gleesen, bestehend aus Maren Backsmann, Laura und Sophie Gesche und Carolin Martin mit einer Laufzeit von 4:03,56min. den 12. Platz in den Vorläufen, für das Erreichen des Finals fehlten knapp vier Sekunden (3:59,14min.). Etwa die Hälfte der Zeit fehlte den männlichen Kollegen vom LAZ in der Besetzung Simon Misof, Dennis Gerhard und Thomas Hammoor über die 3x1000m. Sie liefen als 13. eine Zeit von 7:51,42min, für das Erreichen des Finals als Zwölftplatzierter wären 7:49,71min. notwendig gewesen.